

Commercial Bote



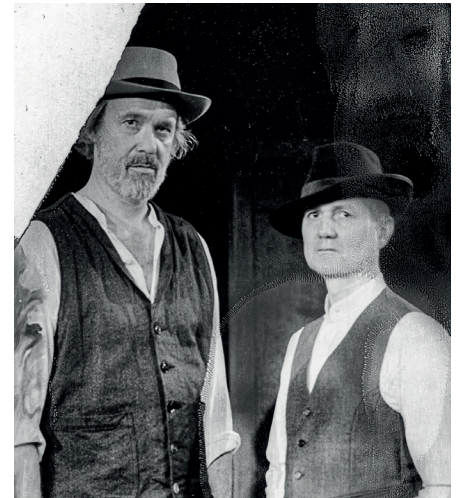
Wochenzeitung vom 13. Juli bis 27. Juli 2023

Aktuelles Geschehen

Highlight der Woche

Draussen im Dorf – und an historischen Orten bringen die beiden Schauspieler Gian Rupf und Volker Ranisch den Stoff von John Knittels Roman «Via Mala» aus dem Jahr 1934 unter die Leute. Nicht vordergründig das Pittoreske, nicht die «Familien- und Heimatsaga» ist der Fokus der Inszenierung – vielmehr hinterfragen die beiden als unvoreingenommene, durchtriebene Spürnasen die vorgefundenen Verhältnisse und gesellschaftlichen Strukturen. Hierbei werfen sie Fragen auf, die an Aktualität nicht das geringste eingebüsst haben. Die Adaption dieses Stoffes in seiner ästhetischen Verbindung von Theaterspiel und Literatur bietet Gian und Volker die Möglichkeit, ihre Stärken auf dem Gebiet des literarischen Theaters voll auszuspielen. www.viamala.ch/theater

Autor: Viamala Tourismus



Die Region vor 200 Jahren

Durch den Anstieg des Fremdenverkehrs wollten immer mehr Reisende die Region um den Splügenpass entdecken. Vielfältige Reiseberichte erzählen Anekdoten von berühmten oder adeligen Persönlichkeiten, welche hier logierten. Sei es der Aufenthalt von Charles-Louis-Napoléon Bonaparte im Hotel Bodenhaus, die Durchreise mit seiner Familie des Erfinders der Röntgenstrahlen, Wilhelm Conrad Röntgen sowie die zahlreichen abenteuerlichen Kutschenfahrten mit steilen Ausblicken durch das Verlorne Loch. Max Frisch genoss den kühlen Wind auf einer Passfahrt über den Splügen und mit den Ansichten von Thusis oder Splügen des berühmten Malers William Turner gelangten sogar Gemälde der Region bis in die Tate Britain in London. | Autor: Viamala Tourismus



Die Welt vor 200 Jahren

Mit der aufkommenden Reisezeit wurde der Wunsch gross, Bilder von fernen Landschaften zu zeigen. So entstand die Landschaftsmalerei im Auftrag. Oft reiste ein Malermeister durch die Regionen und fertigte realistische Skizzen der Landschaften an. Diese wurden bei seiner Rückkehr von Gehilfen in Farbe umgesetzt und als Gemälde oder Postkarten verkauft. Dadurch konnten sich Leute, welche sich die damals teuren Reisen nicht leisten konnten, ihr Heim mit einem Bild von einer fernen Landschaft schmücken oder Reisende mit gemalten Postkarten von ihren Erlebnissen berichten. Grosse Erfolge hatten die holländischen Malschulen, welche als Erste das Potential und das Bedürfnis erkannten und durch die Schweizer Alpen reisten, um realistische Bilder oder Kunststiche der eindrucklichen Regionen zu gestalten. | Autor: Viamala Tourismus



Historisches und Anekdoten

Friedrich Nietzsche und sein Bezug zum Splügenpass

Dass die Spuren des berühmten Philosophen Friedrich Nietzsche (1844-1900) auch nach Splügen führten, ist nur wenigen bekannt. Er, der zeitlebens unterwegs auf der Suche nach zuträglichen Orten war, traf am 1. Oktober 1872 mit der Postkutsche von Chur durch die «Viamala» kommend im Passdorf ein, wo er anschliessend 16 Mal zurückkehrte. «Das ist meine Natur, und als wir in die Nähe des Splügens kamen, überkam mich der Wunsch, hier zu bleiben. Ich fand ein gutes Hôtel, und ein rührend einfaches Zimmerchen. Dieses hochalpine Thal ist ganz meine Lust: da sind reine starke Lüfte, Hügel und Felsblöcke von allen Formen, rings herum gestellt mächtige Schneeberge». In der Umgebung von Splügen machte er eine seiner prägendsten Naturerfahrungen und legte die Grundlagen zu seinem Buch «Der Wanderer und sein Schatten». Von hier stammt auch eine seiner ganz wenigen Zeichnungen mit dem Titel «Mein Fenster in Splügen: die Strasse kommt von Chur her». | Autor: Herr Dr. Dr. Tim Böhm



Leben für die Gäste

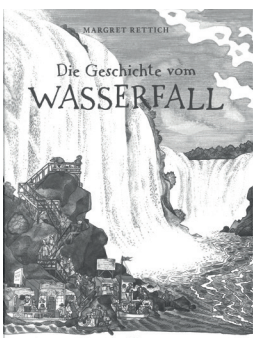
Die «Fremden», also Durchreisende oder Gäste, waren immer Teil ihres Lebens. Andreetta Schwarz half als Kind auf Vaters Tankstelle in Splügen. Mit 23 übernahm sie das Gasthaus «Alte Post» in Zillis – und führt es seit jeher. «Diverse Sprachen, Begegnungen mit verschiedenen Menschen, das hat mich fasziniert.» Im Herzen blieb sie immer Rheinwaldnerin. Ganz nach dem Motto ihres Vaters: «Wenn wir mit dem Lastwagen die Roffla passierten, sagte mein Vater immer: macht die Fenster auf, Kilometer 43, jetzt kommt die Rheinwaldner Luft.»

Aus: www.beverininterviews.ch | Autor: Naturpark Beverin



Das Nationaldenkmal am Splügenpass

Früher, als der Splügenpass im Winter geöffnet war, wurden die kritischen Übergänge auf beiden Seiten des Passes durch Galerien geschützt. Auf der Nordseite des Passes besteht noch heute ein besonderes Bauwerk, ein historisches Kleinod von nationaler Bedeutung: die 312 m lange Splüggalerie. Sie wurde 1843-1846 durch den italienischen Ingenieur Carlo Donegani und Richard La Nicca projektiert und durch die Baufirma von G. Poccobelli ausgeführt. Das Mauerwerk ist zweischalig aufgebaut und im Gewölbe sind die Steine einschalig, fächerförmig vermauert. Quadersteine umfassen die Portale und Lichtöffnungen. Die Bauweise erzählt von der Ingenieurs- und Handwerkskunst dieser Zeit. Nach dem Zweiten Weltkrieg blieb der Splügenpass während den Wintermonaten geschlossen und die Galerie wurde stilvoll mit der heutigen Sommerstrasse umfahren. Die Galerie ist die einzige im Originalzustand erhaltene Galerie aus der Bauzeit der ersten Kunststrassen und präsentiert den damaligen Stil. | Autor: Denkmalpflege



Seitenblicke

Was läuft in unserer Region

Kinder aufgepasst – schon bald sind die beiden wieder unterwegs, mit dem alten bemalten VW Bus an verschiedenen bezaubernden Orten der Destination. Die Viamalahäx und Gundel erzählen spannende Geschichten von verwunschenen Schlössern und Seen, Märchen von mutigen Zwergen und Feen und alte Sagen von vergangenen Tagen – ein Erlebnis für die ganze Familie. Schaut aufmerksam, wann sie bei euch in der Nähe sind und taucht ein in eine ferne, verzauberte Welt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. www.viamala.ch/häx

Autor: Viamala Tourismus

Blick in unsere Nachbarregionen

Die Südseite vom Splügenpass verfügt über eine reiche Geschichte von berühmten Durchreisenden. So verbrachte Giosuè Carducci, Italiens erster Nobelpreisträger, von 1888 bis 1905 regelmässig seine Sommer in Madesimo. Chiavenna hat viele Dichter und Schreiber «angelockt» und ist bis heute eine Stadt mit einer aktiven Künstlerszene. Das Museum «MUVIS – Museo della via Spluga e della Val San Giacomo» in Campodolcino präsentiert spannende Audiostationen und Berichte zu allen Persönlichkeiten aus der damaligen Zeitepoche. www.museoviaspluga.it

Autor: Viamala Tourismus

Was die Welt zusammenhält

Silvio hält die Luft an. Er sieht den roten Fleck. Mia sieht ihn nicht. Und auch die drei Begleiter haben nichts bemerkt. Der Blinde fährt mit der rechten Hand seinen Schenkel entlang und findet die kleine, feuchte Stelle. Er schmunzelt. Nimmt die Hand wieder weg und greift nach dem Weinglas.

«Danke», sagt er. «Überlässt ihr uns bitte den Raum», fügt er hinzu.

«Gewiss», sagt einer der Begleiter.

Mia hat sich nicht mehr bewegt, steht da, die Schublade hinter ihr immer noch zu.

«Macht es Ihnen etwas aus?», fragt er nun auch in Mias Richtung.

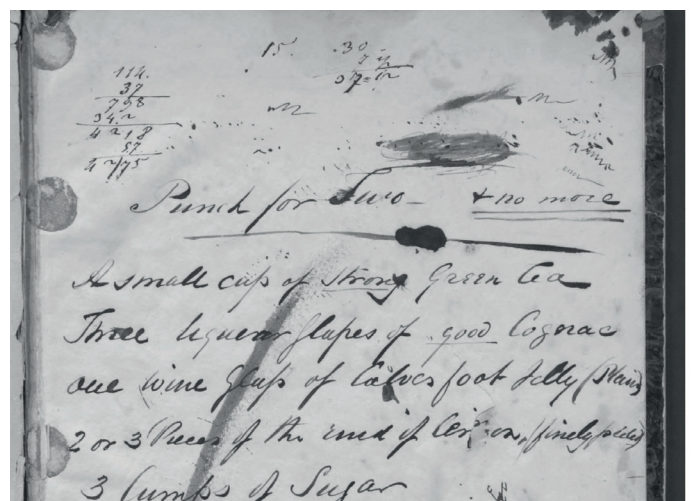
«Natürlich nicht», antwortet diese schnell und wirft Silvio einen strafenden Blick zu, während sie an ihm vorbeihuscht. «Setzen Sie sich», sagt der blinde Maler. Silvio zögert. Dann stellt er den Wein ab und setzt sich auf einen Stuhl, lässt einen Stuhl zwischen sich und dem Fremden frei. «Ich hatte schon immer eine Vorliebe für Pferde», sagt dieser, «der Geruch hängt sich in die Kleidung wie kein Zweiter.»

«Entschuldigen Sie», sagt Silvio.

«Sie arbeiten, das ist ehrenvoll. Arbeit darf man riechen. Meine Farben riechen ebenfalls. Blau ist mir am liebsten.»

Splügen Punch und mehr

«Wir wurden im Hotel bemerkenswert gut behandelt und halten es für unsere Pflicht, den Reisenden Herrn Schlatters «Splügen Punch» wärmstens zu empfehlen. Er besteht aus Rum, Brandy, grünem Tee, Weisswein und anderen Zutaten, die er gemäss eines besonderen Rezeptes auf eine äusserst wissenschaftliche Weise mischt.» So hat sich der Engländer Paul Bevan im Juli 1835 im Gästebuch des Hotels Bodenhaus in Splügen verewigt, als er mit seiner Familie auf der Durchreise von Como nach Chur dort logierte. Das Gasthaus hatte auch abseits der Hotelbar seit jeher einen guten Ruf, wie beispielsweise aus einer Werbebroschüre von 1885 hervorgeht: «Die Inhaber haben es sich stets angelegen sein lassen, für wohl zubereitete und kräftige Nahrung zu sorgen. Der Rhein und die Seen liefern Forellen, Italien Geflügel, die Alpen Fleisch und Milch, das Veltlin den Wein.» Ob's den Punch von damals noch gibt? www.hotel-bodenhaus.ch | Autor: Naturpark Beverin



Region Viamala Programm & Highlights

Programm der nächsten zwei Wochen

Erlebnispfad 200 Jahre Commercialstrasse

Wie eine digitale Schatzsuche können über die App an historischen Standorten Fragen beantwortet und Punkte gesammelt werden.

Diverse Standorte

«Pop-Up» Ausstellungen auf den Spuren der Commercialstrasse

Temporäre Räume präsentieren historische Objekte und Anekdoten rund um das Jubiläum. In Zusammenarbeit mit den kulturhistorischen Institutionen der Region.

Diverse Öffnungszeiten und Standorte

Theater «Via Mala - On Tour»

Das berühmte Theater «Via Mala» geht auf Tournee und spielt an verschiedenen historischen Orten.

Sonntag, 16. Juli 2023, 20.00 Uhr, Stalla Scuntrada, Almens

Donnerstag, 20. Juli 2023, 20.00 Uhr, Hohen Rätien

Freitag, 21. Juli 2023, 20.00 Uhr, Hohen Rätien

Mittwoch, 26. Juli 2023, 20.00 Uhr, Holzbrücke Andeer

Donnerstag, 27. Juli 2023, 20.00 Uhr, Hotel Bodenhaus Splügen

«Viamala Notte III»

Szenische Theaterführung mit Erwin Dirnberger.
Erleben Sie Geschichte(n)!

Donnerstag, 13. Juli 2023, 20.00 Uhr

Dienstag, 18. Juli 2023, 20.00 Uhr

Viamala-Schlucht

Dorftheater & CasaStorica Andeer

Szenische Dorfführung durch Andeer, auf den Spuren der bewegten Zeit des Strassenbaus.

Mittwoch, 19. Juli 2023, 16.00 Uhr

Mittwoch, 26. Juli 2023, 16.00 Uhr

Besammlung: Mineralbad Andeer

Piazza Culinaria

Einheimische laden zum Überraschungsmenü in ihrem Dorf ein - ein kulinarisches Highlight der Extraklasse.

Samstag, 29. Juli 2023, ab 18.30 Uhr, diverse Standorte

Weitere Informationen und Details
zu Reservationen unter:
www.commercialstrasse.ch



Programm-Highlights

Piazza Culinaria

Die Bewohner der Region fungieren als «Gastgeber» und kochen für Gäste, Reisende, Touristen, Nachbarn und Anwohner direkt aus der eigenen Küche. Draussen im Dorf geniessen die Gäste die lokale Kulinarik an einem schönen Sommerabend, begleitet vom Plätschern des Dorfbrunnens. Alle sind herzlich willkommen. Reservationen für dieses einmalige Erlebnis sind über die Website möglich.

www.piazzaculinaria.ch

Samstag, 29. Juli 2023, ab 18.30 Uhr, diverse Standorte

Dorftheater Andeer

Ein Blick in eine bewegte Transitgeschichte

In Andeer sind die Spuren der Transitgeschichte allgegenwärtig. Die szenische Führung durch Andeer zeigt die bewegte Zeit des Umbruchs der ersten Fahrstrasse. Ein anschliessender Besuch in der CasaStorica beleuchtet die Hintergründe zur wechselvollen Verkehrsgeschichte und zeigt in der Sonderausstellung «In Rock und Zylinder über die Alpen» den Wechsel vom Saumverkehr zu den ersten touristischen Begegnungen zwischen Noblesse und Bergbauern.

www.commercialstrasse.ch

Mittwoch, 19. Juli 2023, 16.00 Uhr

Mittwoch, 26. Juli 2023, 16.00 Uhr

Besammlung: Mineralbad Andeer



Impressum

Redaktion:
Viamala Tourismus
Naturpark Beverin

Bilder und Quellenachweis:
Naturpark Beverin /
Benedikt Joos
Herr Dr. Dr. Tim Böhm für Nietzsche
Tate Britain London für W. Turner
CasaStorica
Caspar Nicca
Hotel Bodenhaus
Switzerland Tourism/Ivo Scholz

Partner:
Beitragsfonds Graubündner Kantonalbank,
Kulturförderung Kanton Graubünden, Pöschli